unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Juni 2017/Nr. 105/11. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Zentrale Paritätische Kommission (ZPK.
Lohnzuschläge bei allgemeinverbindlichen GAV's (ave GAV)
Seite 13



Bildung.
Kein Abschluss ohne Anschluss
Seite 25

Neuer Präsident einstimmig gewählt

Mit grossem Applaus wurde der langjährige Präsident der Wirtschaftskammer, Noldi Matt, von der Jahresversammlung verabschiedet und anschliessend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ohne Gegenstimme wählte die Jahresversammlung Rainer Ritter zu seinem Nachfolger. Der neue Wirtschaftsminister Daniel Risch sprach sich in seiner Ansprache für ein starkes Gewerbe aus.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

«wohlfühlen ist farbsache»

Ihr Partner für Schutz, Schönheit und Harmonie

Jetzt neu:

em TECHNOLOGIE DiOLiN

Anstriche auf 100% Naturölbasis mit aktiven Mikroorganismen – für ein aussergewöhnliches Wohn-Wohl-Gefühl!

DIE BUNTEN

Malergeschäft Klaus Ender Ruggell
Telefon +423 232 38 58



Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



Wir fertigen Ihre Dachkonstruktion aus Liechtensteiner Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett
Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

DIE PENSIONS-KASSE MIT WEITBLICK.

20 JAHRE gute Vorsorge



BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

www.bevo.li

Jahresversammlung.
Neuer Präsident einstimmig gewählt 5
Wirtschaftskammer.
Für das Gewerbe im Einsatz 10
Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).
Lohnzuschläge bei allgemeinverbindlichen GAV's (ave GAV) 13
Marktperspektiven.
Themen und Trends 15
Neumitglieder, herzlich willkommen.
PINK LEMON: Kommunikation in guten Händen
Autogewerbe-Verband Liechtenstein 17
Recht, Gesetz.
Pflichten des Arbeitgebers von ausländischen Angestellten 19
Ministerium.
«Wir müssen uns wieder auf unsere Stärken besinnen» 20
Bildung.
Kein Abschluss ohne Anschluss 25
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li 27
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 29
Info.
Einkaufen in Liechtenstein soll Freude einflössen
Termin Lehrabschlussfeier 2017 31

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 11. Jahrgang, Nr. 105, Juni 2017, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 FSC www.fsc.org

Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2017021002 • www.swissclimate.ch

Bewährtes schützen – Visionen entwickeln

Ein herzliches Dankeschön an alle

Ich habe die grosse Ehre als neuer Präsident der Wirtschaftskammer mein erstes Editorial zu schreiben.



Damit die Gerüchteküche nicht weiter brodelt, möchte ich klarstellen, dass meine Kandidatur für die Landtagswahlen 2017 nichts mit der Amtsübernahme als Präsident der Wirtschaftskammer zu tun hat. Die Anfrage der Wirtschaftskammer kam kurz nach der internen Bekanntgabe des Rücktritts von Noldi Matt, als meine Kandidatur für die Landtagswahlen noch nicht öffentlich war, ich aber die Zusage zur Kandidatur schon gegeben hatte. Ich bin mit dem Präsidium der Wirtschaftskammer so verblieben, dass wir nach den Landtagswahlen nochmals das Gespräch suchen, falls ich den Sprung in den Landtag nicht schaffe. Als dann das Wahlresultat bekannt war, haben das Präsidium und ich die Nachfolge von Noldi Matt besprochen. Da mich Wirtschaftsthemen sehr interessieren und ich bereits zuvor in mehreren Funktionen bei der Wirtschaftskammer tätig war (Vorstandsmitglied, Lehrlingsobmann und Präsident des Autogewerbeverbandes sowie während 9 Jahren Verbandsvorstandsmitglied), habe ich mich der Wahl gestellt. Der grosse Vertrauensbeweis seitens des Präsidiums, des Verbandsvorstandes, der Präsidentenkonferenz und schlussendlich die Wahl durch die Mitgliederversammlung haben mich darin bestärkt, in die beeindruckenden Fussstapfen von Noldi Matt zu treten. Er hat während 17 Jahren hervorragende Arbeit geleistet und u.a. die damalige Gewerbe- und Wirtschaftskammer nach Aufhebung der Pflichtmitgliedschaft – in einer schwierigen Phase – in eine erfolgreiche Zukunft für die neue Wirtschaftskammer Liechtenstein geführt.

Ich trete mein Amt mit viel Freude an und danke für das Vertrauen in mich. Am nötigen Respekt vor dieser anspruchsvollen Aufgabe fehlt es nicht. Es ist mir bewusst, dass nicht immer für alle Mitglieder die Wunschvorstellungen erfüllt werden können. Es gilt tragfähige Lösungen mit einem grösstmöglichen gemeinsamen Nenner zu finden. Ich weiss, dass ich mich dabei auf die tatkräftige Unterstützung des Präsidiums, des Verbandsvorstandes und des kompetenten Teams verlassen kann.

Rainer Ritter, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

TOP SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • thetopservice

Wir setzen Akzente.



Ihr Pflanzencenter für
Raritäten und besondere
Leckerbissen.
Besuchen Sie uns unter
www.mueko.ch

MÜKO

MÜKO
GARTENGESTALTUNG

Müller + Ritter
Fallsgass 18, 9493 Mauren
Telefon 373 21 67



ky2help®

Hinter unseren Lösungen
steckt kein Geheimnis.

Ruf mich an
+423/238 22 22

kyberna.com

Neuer Präsident einstimmig gewählt

Mit grossem Applaus wurde der langjährige Präsident der Wirtschaftskammer, Noldi Matt, von der Jahresversammlung verabschiedet und anschliessend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ohne Gegenstimme wählte die Jahresversammlung Rainer Ritter zu seinem Nachfolger. Der neue Wirtschaftsminister Daniel Risch sprach sich in seiner Ansprache für ein starkes Gewerbe aus.

Der Tradition der letzten Jahre entsprechend, die Jahresversammlung gleichzeitig zu einem Treffen mit einer attraktiven Institution oder einem innovativen Unternehmen zu machen, kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahr bei der Firma Zandanell AG in Vaduz zusammen. Mario Zandanell, im vergangenen Jahr zum neuen Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer gewählt, war Gastgeber in seinem Betrieb, den er erst vor wenigen Monaten am neuen Standort bezogen hat. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das bekannte Quartett «EniVier», das mit launigen Texten zu bekannten Melodien für Schmunzeln und heitere Stimmung sorgte.

Heiter war die Stimmung auch bei der Stabsübergabe an der Spitze des Präsidiums, die im Sinne der Kontinuität schon vor längerer Zeit vorbereitet worden war: Noldi Matt als langjähriger, scheidender Präsident, konnte einen lang anhaltenden Applaus für seine Verdienste entgegennehmen, der neue Präsident Rainer Ritter wurde nach seiner Wahl ebenfalls mit Beifall bedacht.



Abschiedsrede von Präsident Noldi Matt

Präsident Noldi Matt eröffnete die Jahresversammlung mit seiner Ansprache, die gleichzeitig seine Abschiedsrede bildete. Nach vielen Jahren seiner Präsenz an der Spitze der Wirtschaftskammer sei es höchste Zeit, meinte er, neuen Kräften Platz zu machen. Er wiederholte einleitend die Gründe, warum er sich entschlossen habe, als Präsident zurückzutreten. Einer der Gründe hängt mit seinem Betrieb zusammen, wo nach Umstrukturierungen sein Engagement wieder stärker gefordert sei. Auf der anderen Seite seien in der Wirtschaftskammer verschiedene Projekte erfolgreich abgeschlossen worden, so dass eine neue Mannschaft neue Projekte in Angriff nehmen könne. Keinen Einfluss auf seinen Rücktritt habe das Scheitern der Initiative «Familie und Beruf» bei der Volksabstimmung: Dieses Thema bleibe auf der Agenda der Politik und verlange nach durchdachten Lösungen, die aber auch die Situation der kleinen Unternehmen berücksichtigen müsse.

Noldi Matt bedankte sich bei den Mitgliedern, die Projekte der Wirtschaftskammer in den letzten Jahren unterstützt zu haben: Angefangen bei der Neuausrichtung des Verbandes nach der Aufhebung der Pflichtmitgliedschaft bis zur Demonstration vor dem Regierungsgebäude für «gleich lange Spiesse» bei den grenzüberschreitenden Dienstleistungen und Arbeitsaufträgen. Trotz freier Mitgliedschaft habe sich die Wirtschaftskammer zu einem ernst zu nehmenden Partner für die Politik und für die anderen Wirtschaftsverbände entwickelt. Ein besonderes Anliegen sei für ihn immer die Berufsbildung und die Weiterbildung gewesen, weshalb die Berufsschau ins Leben gerufen, die Lehrlingsförderung 100pro! aufgebaut, das Kursangebot erweitert und die KMU-Werkstatt eingerichtet worden sei. Ferner könnten die Mitglieder heute von einem stetig erweiterten Angebot an Dienstleistungen profitieren.

Mit einem Dank an die Weggefährten im Präsidium, die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden in der Wirtschaftskammer sowie an die Regierung und





Amtsstellen schloss Noldi Matt seine Rückschau, in der er auch darauf hinwies, dass der Erfolg eines Unternehmens nicht von der Wirtschaftskammer abhängig sei, sondern vom Unternehmer und seinen Ideen, nicht zuletzt von dessen Engagement im Dienste der Kunden.

Wirtschaftsminister für Abbau der Bürokratie

Der neue Wirtschaftsminister Daniel Risch bedankte sich bei Noldi Matt für das 17-jährige Engagement für das Gewerbe, das er während seiner Präsidentschaft entscheidend geprägt und dazu beigetragen habe, dass sich die Wirtschaftskammer zu einem wichtigen Pfeiler des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein entwickelte. «Liechtenstein braucht ein starkes heimisches Gewerbe», betonte er und fügte an, dass es zu einem fairen Wettbewerb die von der Wirtschaftskammer geforderten «gleich langen Spiesse» brauche. Er stehe hinter dieser Forderung und werde sich auf politischer Ebene dafür einsetzen, versprach der Wirtschaftsminister.

Nach seiner Auffassung müssen handwerkliche Fähigkeiten wieder einen höheren Stellenwert erhalten und der Stellenwert der Gewerbeberufe generell aufgewertet werden. Der dualen Berufsbildung komme eine besondere Bedeutung zu, deshalb müsse geprüft werden, inwiefern die Rahmenbedingungen für die Lehrbetriebe verbessert werden könnten: «Nur so wird Liechtenstein mittel- bis langfristig auf top ausgebildete Arbeitskräfte zurückgreifen und der Nachfrage der Unternehmen nach heimischen Fachkräften entsprechen können.

Zentraler Bestandteil des Koalitionsvertrags bilde die Stärkung der Wirtschaft, führte der Wirtschaftsminister weiter aus. Die neue Regierung setze sich für die Erhaltung der guten Rahmenbedingungen und damit auch für tiefe Lohnkosten ein, dies dient als eine wichtige Basis für den Wirtschaftsstandort. Auch sprach er sich für den weiteren Abbau von Regulierungen und Bürokratiehürden aus und erwähnte in diesem Zusammenhang, dass der Spielraum, den der EWR biete, maximal genutzt werden müsse.

Am Schluss seiner Ansprache ging der Wirtschaftsminister noch auf das Thema «Einkaufstourismus» ein und zeigte Verständnis für die einheimischen Unternehmen, wenn Einkäufe im grenznahen Ausland gemacht würden. Den Vorschlag der Wirtschaftskammer, Einkaufsgutscheine statt Bargeld an Politiker abzugeben, bezeichnete er als gute Marketingaktion, welche die Problematik des «Einkaufens über der Grenze» wieder ins Bewusstsein gerückt habe. Allerdings meinte er aber auch, dass man sich selbstkritisch fragen müsse, warum Einkäufe im Ausland gemacht würden. Ist es nur die Frankenstärke? Spielt auch das Sortiment eine Rolle oder sind es spezielle Angebote? Die Einkaufsmöglichkeiten am Sonntag sind für ihn Beispiele, wie man den Bedürfnissen der Kunden entgegenkommen könne – was auch zunehmend Einkäufer aus dem benachbarten Ausland anziehe.

Geschäftsführer Jürgen Nigg präsentiert Zahlen

Zur statuarischen Tagesordnung der Jahresversammlung übergehend, präsentierte Geschäftsführer Jürgen Nigg die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung 2016, die mit einem kleinen Verlust von 1255 Franken abschloss. Das Resultat ist dennoch zufriedenstellend, weil mit der Teilnahme an der Olma in St. Gallen und mit dem Patronat der LIHGA sowie dem Kampf um «gleich lange Spiesse» nicht jährlich wiederkehrende Ausgaben zu verkraften waren.

Auf der Aufwandseite konnten der Personalaufwand und die Aufwendungen für Material und Dienstleistungen un-



ter den Limiten des Vorjahres gehalten werden, während der Betriebsaufwand aufgrund der Mehrausgaben für Werbung und Veranstaltungen höher ausfiel. Auf der Ertragsseite sind weniger Einnahmen als im Vorjahr zu verzeichnen, wobei vor allem die Erträge aus den Dienstleistungen und die Mitgliederbeiträge geringer ausfielen. Nachdem sich der Geschäftsführer zufrieden mit dem Gesamtergebnis 2016 gezeigt und ein ähnliches Finanzgebaren für das laufende Jahr angekündigt hatte, genehmigte die Jahresversammlung geschlossen die Jahresrechnung.

Einstimmige Wahl des neuen Präsidenten

Weil Präsident Noldi Matt schon vor einiger Zeit seinen Rücktritt angekündigt hatte, stand die Wahl eines neuen Präsidenten bevor. Das Präsidium überliess jedoch die Neubesetzung nicht dem Zufall, sondern konnte für diese anspruchsvolle Aufgabe Rainer Ritter gewinnen – ein aktives Mitglied der Wirtschaftskammer und schon seit längerer Zeit engagiert in der Sektion Autogewerbe. Rainer Ritter zeigte sich vor der Wahl überzeugt, dass er eine gesunde Wirtschaftskammer übernehmen könne, die er mit vollem Einsatz leiten wolle. Nach der einstimmigen Wahl, die von grossem Applaus begleitet wurde, bedankte sich der neu gewählte Präsident für den damit verbundenen Vertrauensbeweis, der ihm für den Einstieg in die Verbandsarbeit den Rücken stärke.

Noldi Matt zum Ehrenpräsidenten ernannt

Nicht unerwartet von der Jahresversammlung stand am Schluss das Traktandums «Ehrungen» auf dem Programm. In Anbetracht der 17-jährigen Tätigkeit von Noldi Matt an der Spitze der Wirtschaftskammer erachtete es der Vorstand für angebracht, den aus dem Amt scheidenden Präsidenten zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Hans-Peter Tschütscher, der bei seinem Ausscheiden im vergangenen Jahr zum Ehrenvizepräsidenten gekürt worden war, übernahm die Würdigung der Verdienste von Noldi Matt. Während vielen Jahren hatten die beiden ein erfolgreiches Gespann an der Spitze der Wirtschaftskammer gebildet, das die Richtung der Kammer vorgab, weitreichende Beschlüsse vorbereitete und Perspektiven für die Ausrichtung der gewerblichen Wirtschaft vorgab. Hans-Peter Tschütscher erinnerte denn auch in seiner Ansprache an die enge Zusammenarbeit, an die Herausforderungen bei der Neuausrichtung der Wirtschaftskammer und an die erfolgreiche Durchführung von verschiedenen Projekten. Als Beispiele nannte er die KMU-Werkstatt, das LIHGA-Patronat, die Berufsschau und 100pro!. Nach dieser Würdigung durch Hans-Peter Tschütscher forderte Vizepräsident Mario Zandanell die Versammlung auf, Noldi Matt mit Akklamation zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Ein lang anhaltender Applaus begleitete die Übergabe der Ehrentafel mit der Inschrift: «Die Wirtschaftskammer Liechtenstein ernennt Noldi Matt in Würdigung seines langjährigen Engagements innerhalb der Wirtschaftskammer, insbesondere bei der Neuausrichtung der Kammer, zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten.»

Rainer Ritter neuer Präsident



Rainer Ritter, Jg. 1970, ist eidg. dipl. Automechaniker und Geschäftsführer der Ritter Auto AG in Mauren. Rainer war viele Jahre Lehrlingsobmann des Autogewerbes, von 2001 bis 2003 im Vorstand und von 2004 bis 2013 Präsident des Autogewerbeverbandes FL. Von 2004 bis 2013 Verbandsvorstandsmitglied der Wirtschaftskammer und Lehrbeauftragter für Automobilfachkunde an der Berufsschule Buchs (bzb). Heute ist er noch Prüfungsexperte und -leiter, in der Berufsbildungskommission und der Kommission der übergeordneten Kurse sowie ab 2018 Vorstandsmitglied des Autogewerbeverbandes SG, AI, AR, FL als Vertreter Liechtensteins tätig. Ebenso ist er liecht. Vertreter im Vorstand der ESA.

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen
gassnerbau.li



MARQUART
Elektroplanung + Beratung

+41 58 750 00 80
www.maq.li

» Die Konzentration auf das Wesentliche ist entscheidend «

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz

Verlässlich, lebensnah und leistungsstark!

CONCORDIA · Landesvertretung Liechtenstein
Kundencenter Vaduz
Austrasse 27 · 9490 Vaduz · Telefon +423 235 09 09
Fax +423 235 09 10
Kundencenter Eschen
St. Martins-Ring 1 · 9492 Eschen · Telefon +423 235 09 20
Fax +423 235 09 00
liechtenstein@concordia.li · www.concordia.li

CONCORDIA
Dir vertraue ich





Die Mercedes-Benz «Night Star» Sondermodelle.

Jetzt bei Garage Weilenmann AG in Schaan testen.

Erlebe die neue Generation der «Night Star» Sondermodelle. Das CLA Coupé, der CLA Shooting Brake, die A-Klasse, die B-Klasse und der neue GLA begeistern mit zahlreichen Extras wie Night-Paket mit abgedunkelten Scheiben, Bi-Color-Leichtmetallfelgen und High-Performance-Scheinwerfern in LED-Technologie. Überzeuge dich bei einem Besuch in unserem Showroom.

Jetzt mit attraktiven Preisvorteilen

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

GARAGE WEILENMANN AG - IM RIETACKER 6 - 9494 SCHAAN - 00423 238 10 80 - WWW.WEILENMANN.LI








ANDANELL &METALL









Für das Gewerbe im Einsatz

Die Wirtschaftskammer steht als kompetenter Ansprechpartner mit umfassenden Dienstleistungen im Wirtschaftsbereich allen Mitglieds-Unternehmungen zur Seite. Die Wirtschaftskammer vertritt die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber politischen Institutionen, Behörden, Verbänden, Vereinigungen und der Öffentlichkeit. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein vertritt 28 Branchenverbände mir rund 1000 Mitgliedern. Im Fokus unseres privatrechtlichen Vereins stehen die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gewerbetreibenden in Liechtenstein, die Interessenvertretung der Mitglieder sowie die Gewährleistung verschiedener Dienstleistungen. Wir setzen uns ein für günstige Standortbestimmungen, moderne Infrastruktur sowie verträgliche gesetzliche Rahmenbedingungen.



Rainer Ritter, Präsident

Führung der Wirtschaftskammer, Wahrnehmung der Interessenvertretung gegenüber Regierung und Politik, Vertretung nach aussen und innen.



Mario Zandanell, Vizepräsident

Führung der Wirtschaftskammer, Wahrnehmung der Interessenvertretung gegenüber Regierung und Politik, Vertretung nach aussen und innen.



Jürgen Nigg, Geschäftsführer

Führung der Geschäftsstelle, Wahrnehmung der Interessenvertretung gegenüber Regierung und Politik, Vertretung nach aussen und innen, Koordination aller Geschäftsaktivitäten, Verantwortung für den Öffentlichkeitsbereich.



Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stv.

Stellvertreterin des Geschäftsführers, Betreuung verschiedener Sektionen, individuelle Betreuung der Mitglieder, Vertretung der Wirtschaftskammer und Sektionen gegenüber politischen Behörden, Verbänden und Vereinigungen. Redaktionelle Leitung des unternehmer-Magazins.



Conny Schreiber, Verbandsleitung

Betreuung verschiedener Sektionen, individuelle Betreuung der Mitglieder, Vertretung der Sektionen gegenüber politischen Behörden, Verbänden und Vereinigungen.



Claudia Wanger, Administration

Betreuung Empfang und Administration der Wirtschaftskammer, Leitung DHL-Servicepoint, Organisation verschiedener Veranstaltungen der Wirtschaftskammer, administrative Unterstützung bei 100pro! berufsbildung liechtenstein, Berufsbildnerin.



Gunilla Marxer-Kranz, Juristin

Rechtsberatung für Mitglieder, juristische Abklärungen, Begutachtung von Gesetzesentwürfen.



Judith Schmidle, Buchhaltung

Zuständig für das Rechnungswesen der Wirtschaftskammer Liechtenstein.



Belinda Foser-Schreiber, Buchhaltung

Zuständig für das Rechnungswesen von 100pro! berufsbildung liechtenstein und kurse.li.



Ivan Schurte, Bereichsleiter 100pro!

Verantwortlich für Betriebs-Coaching, Lernenden-Coaching, Verbundausbildung sowie Ansprechpartner in Berufsbildungsfragen.



Cassandra Senti,
Bereichsleiter Stellvertreterin

Betreuung Betriebs-Coaching, Durchführung interner Schulungen für Lernende.



Alessio Haas,
Ausbildungsberater 100pro!/LieCard

Betreuung Verbundausbildung sowie verantwortlich für alle Bereiche der LieCard.



Sieglinde Kieber, Erwachsenenbildnerin

Zuständig für die Leitung der Administration von kurse.li, Organisation und Durchführung von gewerblichen Aus- und Weiterbildungen.

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23
9494 Schaan

www.wirtschaftskammer.li
www.100pro.li
www.kurse.li

Sämtliche Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf den jeweiligen Webseiten.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

KURSE.LI
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

100pro!
berufsbildung liechtenstein

Standpunkte

Massgeschneiderte Software
Zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse



Standpunkte GmbH
FL - Schellenberg

Patrick Risch
Tel. 079 281 9000

info@standpunkte.li
www.standpunkte.li

Zertifizierter FileMaker Datenbank Profi
für Filemaker Apps, Hosting und Schulung

Die Bauprofis
Maler und Gipser

kohlmahd 6
9485 Nendeln
Weiherring 30
9493 Mauren

Michael Kuhn + 41 79 361 70 86
m.kuhn@adon.li
Jaime Fuentes + 41 78 918 95 08

Umbauarbeiten
Fassadenisolation
Innenausbau
Trockenbau
Gipserarbeiten
Ausflocken von Steigzonen



Mein Feierabend.

Lassen Sie Ihre Seele baumeln, geniessen Sie Ihre Wohlfühloase im ganz privaten Ambiente. Gönnen Sie sich Momente, in denen Sie zu sich selbst finden und wohlige Entspannung geniessen können.

Badumbauten nach Mass. www.vogt-ag.li · T +423 232 86 86 · info@vogt-ag.li · Gewerbeweg 23 · 9490 Vaduz

Lohnzuschläge bei allgemeinverbindlichen GAV's (ave GAV)

Beim Monatslohn sind die Ferienzuschläge integriert. Beim Stundenlohn müssen diese aber separat auf den Grundlohn aufgerechnet und übersichtlich dargestellt werden. In den meisten ave GAV kommen MitarbeiterInnen ab dem 50. Altersjahr meistens in den Genuss von mehr Ferientagen, was auch einem höheren Ferienzuschlag entspricht. In verschiedenen ave GAV wurden die Feiertagszuschläge per 1. April 2017 erhöht.

Die Ferienzuschläge müssen neben den Feiertags- und allfälligen Schlechtwetterzuschlägen (nur bei Baumeister/Pflästerer und Spengler gültig) separat auf den Grundlohn aufgerechnet und separat auf den Lohnabrechnungen (Übersichtlichkeit!) dargestellt werden. Beispiel Baumeister- & Pflästerergewerbe:

Übersichtliche Darstellung (Bsp.: 1 h)

		CHF
Stundenlohn (Grundlohn)		27.25
Ferienzuschlag	8.30 %	2.26
Feiertagszuschlag	3.00 %	0.82
Schlechtwetterzuschlag	2.00 %	0.55
Zwischentotel		30.88
13. Montaslohn	8.30 %	2.56
Gesamttotal		33.44

Bis zum 20. Altersjahr müssen von Gesetzes wegen 25 Ferientage/Jahr gewährt werden. Danach sind es 20 Ferientage/Jahr (= 8,3 %, siehe Darstellung). Einige Branchen gewähren auch ab dem 50. Altersjahr mehr Ferien, was einem höheren Ferienzuschlag auf den Stundenlohn (Grundlohn) nach GAV bzw. jeweiliger Lohn- und Protokollvereinbarung (LPV) entspricht:

Branche	Ferientage / Jahr*	In % auf Grundlohn	Feiertagszuschlag in % auf Grundlohn*
Autogewerbe:	22 ab 50. Geburtstag	9,24 %	3,50 %
Baumeister- & Pflästerergewerbe:	22 ab 50. Altersjahr	9,24 %	3,00 %
Detailhandelsgewerbe:	24 ab 50. Altersjahr	10,17 %	3,83 %
Elektro-Elektronik & Radio-TV:	24 ab 50. Altersjahr	10,17 %	4,00 %
Gärtner & Floristen:	25 ab 50. Altersjahr	10,6 %	4,00 %
Gebäudereinigung & Hauswartdienste:	22 ab 50. Altersjahr	9,24 %	3,50 %
	23 ab 55. Altersjahr	9,70 %	
Haustechnik & Spengler/Gebäudehülle:	25 ab 50. Altersjahr	10,6 %	3,00 %
Informatikgewerbe:	24 ab 50. Altersjahr	10,17 %	4,00 %
Innendekorationsgewerbe:	24 ab 50. Altersjahr	10,17 %	3,00 %
Metallgewerbe:	21 ab 50. Altersjahr	8,79 %	4,00 %
Ofenbauer & Plattenleger:	21 ab 55. Altersjahr bis	8,79 % bis	4,00 %
	25 ab 59. Altersjahr	10,6 %	
Personalverleih:	25 ab 50. Altersjahr	10,6 %	4,00 %
Schreinergewerbe:	22 ab 50. Altersjahr, wenn mind. 5 Jahre im gl. Betrieb	9,24 %	4,00 %
Zimmermeister & Dachdecker:	23 ab 55. Altersjahr	9,70 %	4,00 %
	25 ab 60. Altersjahr	10,64 %	

* = Stand 1. April 2017

Mehr Informationen sind auf der Homepage der ZPK SAVE erhältlich: www.zpk.li

ZPK SAVE

HOTEL Alvier
Seminar- und Ferienhotel mit Panoramarestaurant

Alpenstrasse 46
CH-9479 Oberschan
Tel. +41 (0)81 784 02 02
Fax +41 (0)81 784 02 00
www.hotelalvier.ch
mail@hotelalvier.ch

Seminarhotel, wo Seminare zum Erfolg führen

- Wunderbare Aus- und Weitsicht auf 1000 Meter über Meer
- Idealer Ort und ideale Räume für kreatives, konzentriertes Arbeiten
- Gemütliches Beisammensein bei feinem Speis und Trank
- Gute Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten
- Ihr Wohlbefinden ist unser Herzensanliegen
- Wir sind mit Freude und Kompetenz für Sie da





Hotel Alvier
Seminar- und Ferienhotel mit Panoramarestaurant – Wo Seminare zum Erfolg führen





LIEADVICE AG
Beratung · Buchhaltung · Treuhand

Philipp Kieber
Landstrasse 25 · Postfach 439 · LI-9490 Vaduz
Tel: +423 236 10 40 · info@lieadvice.li · www.lieadvice.li

Themen und Trends

Im Fokus

Ende April hat die SIX die QR-Rechnung vorgestellt. Sie ersetzt ab Anfang 2019 die orangen und roten Einzahlungsscheine. Die QR-Rechnung enthält einen QR-Code. Als Erkennungsmerkmal ist in der Mitte ein kleines Schweizerkreuz abgebildet. Der QR-Code enthält alle für die Zahlung notwendigen Informationen in digitaler Form. Die QR-Rechnung kann mit handelsüblichen Druckern auf normalem Papier gedruckt werden. Zudem können zusätzliche Informationen integriert werden. Dies ermöglicht auch Rechnungsempfängern die automatisierte Verarbeitung in der Buchhaltung. Die Erfassung im Mobile und Online Banking wird beschleunigt. Ein weiterer Vorteil ist, dass der QR-Code beispielsweise für Spendensammlungen direkt auf Plakaten und Flyern eingesetzt werden kann. Die Informationen bleiben auch auf der neuen QR-Rechnung wie bisher im Zahlteil aufgedruckt und somit auch künftig ohne technische Hilfsmittel lesbar. Übrigens: Ab Herbst 2017 können Sie im LLB Online Banking Ihre Zahlungen im ISO-Format einliefern. Ist Ihr Unternehmen schon dabei, die notwendigen Umstellungen im Zahlungsverkehr zu machen? Finden Sie alle Informationen auf www.llb.li/unifi.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Marco Scheiber
Finanzierungen Firmenkunden
Tel.: +423 236 92 65
E-Mail: marco.scheiber@llb.li
Internet: www.llb.li

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.

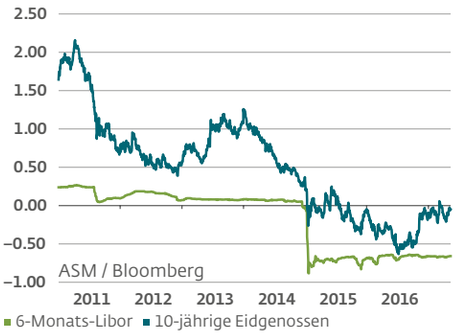
Zinsen

Die Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone hat in den vergangenen Quartalen an Schwung gewonnen. Jüngste Daten deuten auf eine Fortsetzung des robusten Wachstums hin. Das Wachstum wird unterstützt von der globalen Nachfrage, der weniger restriktiven Fiskalpolitik, dem Nachholbedarf bei dauerhaften Gütern sowie dem Rückgang der Arbeitslosigkeit. Unter diesen Bedingungen wird es für die EZB zunehmend schwieriger, die expansive Geldpolitik zu rechtfertigen. Das Problem der notleidenden Kredite und die jüngste Erstarkung des Euro sprechen allerdings gegen eine Zinserhöhung noch in diesem Jahr. Die meisten Experten gehen davon aus, dass die EZB im Verlauf des zweiten Halbjahres einen Zeitplan vorstellen wird, wie die Wertpapierkäufe beendet werden sollen.

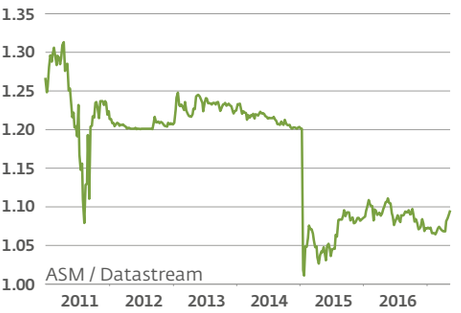
Devisen

Der Sieg von Emmanuel Macron bei den französischen Präsidentschaftswahlen hat dem Euro neben der verbesserten Konjunkturentwicklung in den vergangenen Wochen Auftrieb verliehen. Die SNB erhält dadurch eine Verschnaufpause. Sie muss im Augenblick nicht auf den Devisenmärkten intervenieren und ihre Währungsreserven weiter aufblähen. Die strukturellen Probleme der Währungsunion sind jedoch noch nicht gelöst. Insbesondere die Frage, inwieweit die Peripherie die notwendige ökonomische Konvergenz ohne Unterstützung durch Finanztransfers bewerkstelligen kann, wird noch zu intensiven politischen Auseinandersetzungen innerhalb der Eurozone führen. Unter diesen Voraussetzungen ist das Aufwertungspotenzial des Euro gegenüber dem Schweizer Franken wohl begrenzt.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



CHF / EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 15.05.2017

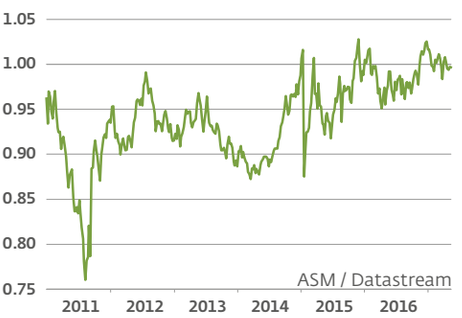
Libor Hypothek

3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.00 %

Festhypothek

2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.20 %

CHF / USD ab 01.01.2011





DAILY ENTRY
LEICHTER EINSTIEG IN DIE TOP-KLASSE!

Den LKW unter den Transportern gibt es bereits zu unschlagbaren Einstiegspreisen. Ausserdem kommen die Einstiegsmodelle dank einer einzigartigen Motorenentwicklung ohne Ad-Blue aus.

IVECO

Walter Kaiser Garage 9494 Schaan

Garage Kaiser
Zollstrasse 59 · 9494 Schaan
T +423 232 29 55
info@garagekaiser.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

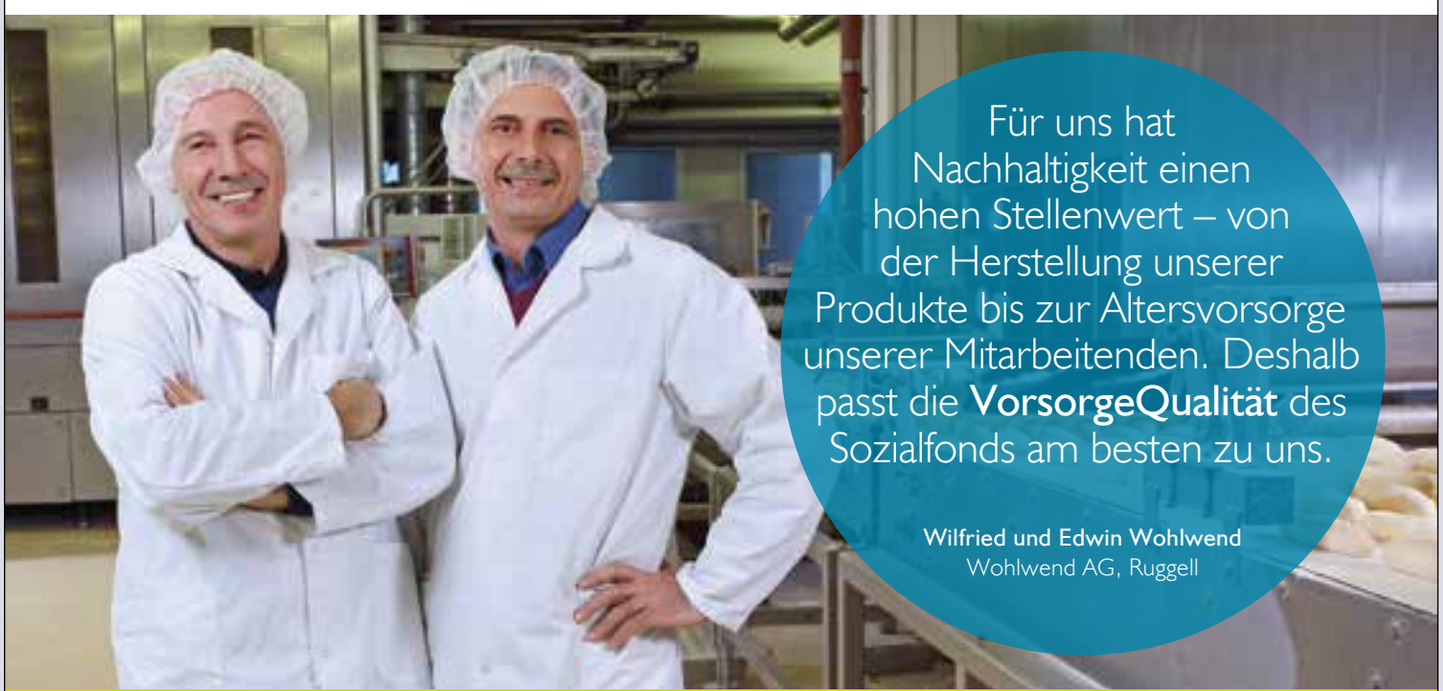
Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

PINK LEMON: Kommunikation in guten Händen

So erfrischend wie die Farben Pink und Lemon ist auch die Philosophie der von Jeannine Nägele geführten Kommunikationsagentur in Vaduz: Hier bekommen Marken alles, um gross und stark zu werden.

Das beginnt bei der Strategie: Diese wird gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, sie bildet die Basis für ein unverwechselbares Corporate Design, das den Kern des Unternehmens widerspiegelt. Marke, Kommunikation, Auftritte auf digitalen Plattformen oder Messen – das Unternehmen wird auf den ersten Blick erkannt.

Ein wesentliches Kommunikationsmittel ist die Website: «Sie ist nicht nur das Aushängeschild eines Unternehmens, sondern auch ein Vertriebs- und Service-Element», erklärt Geschäftsführerin



Jeannine Nägele, «mit Onlineshops oder Service-Tools bekommt die Seite einen praktischen Nutzen für die User.» Die Agentur PINK LEMON konzipiert, gestaltet und programmiert jede Website von A bis Z.

Immer mehr kommuniziert wird heute über die sozialen Medien, da ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten. PINK LEMON erarbeitet ein massgeschneidertes Social-Media-Konzept und steht ihren Kunden bei Blogeinträgen, Newslettern oder Facebook-Kampagnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ob Online oder Offline – Jeannine Nägele und ihr Team verstehen es, Medien richtig einzusetzen, Inhalte verständlich darzustellen und die Botschaft dort abzuliefern, wo sie Früchte trägt.

PINK
LEMON

Kontakt
PINK LEMON Establishment
Landstrasse 79, 9490 Vaduz
Tel. +423 230 07 60
info@pinklemon.li, www.pinklemon.li

Autogewerbe-Verband Liechtenstein

Werkplatz Liechtenstein - Qualität und Zuverlässigkeit zu fairen Preisen

Der Verband setzt sich für alle Belange ihrer Mitglieder ein. Neben dem Erhalt der stabilen Rahmenbedingungen sowie der Förderung der Lehrlingsausbildung bietet der Verband noch vieles mehr. Sei dies die Organisation der AutoLie-Ausstellung oder verschiedene Kampagnen wie die Sommer- und Winterreifenaktion.

Nur als Gemeinschaft sind wir stark. Darum bittet die Wirtschaftskammer Liechtenstein, folgende Unternehmen zu berücksichtigen:

- AD Garage Näscher Anstalt, Mauren
- Adam Touring AG, Triesen
- Schädler Hugo AG Land- und Baumaschinen, Triesen
- Altherr AG, Schaan
- AMAG (Vaduz) AG, Vaduz
- Auto Linher und Partner AG, Triesen
- Autohilfe Nadig GmbH, Schaan
- Berg-Garage AG, Triesenberg
- Dorfgarage Hardy Ritter, Mauren
- DSP-Fahrzeugaufbereitung, Schaanwald
- E. & F. Wohlwend AG, Nendeln
- Erich Nipp AG, Balzers
- Falknis Garage AG, Vaduz
- Frickauto AG, Balzers
- Garage Biedermann AG, Bendern
- Garage J. Eberle AG, Triesenberg
- Garage Kaiser Anstalt, Schaan
- Garage Karl Vogt, Balzers
- Garage Oehri AG, Gamprin-Bendern
- Garage Rageth, Vaduz
- Garage Weilenmann AG, Schaan
- Grenzgarage AG Peter Meier, Nendeln
- H. Quaderer Autoelektrik AG, Schaan
- Jehle Alois, Schaan
- K-mobil AG, Schaan
- Loretz & Partner Anstalt, Triesenberg
- Max Heidegger AG, Triesen
- Mühleholz-Garage AG, Vaduz
- Negele Automobile AG, Triesen
- Neugut Garage AG, Vaduz
- Nufa AG, Vaduz
- Pag AG, Mauren
- PostAuto Liechtenstein Anstalt, Vaduz
- Reich Historic Cars AG, Triesen
- Ritter Auto AG, Mauren
- Sand Garage AG, Schaan
- Schlossgarage Lampert AG, Vaduz
- Zech AG Centralgarage, Schaanwald

Sie sind noch nicht Mitglied des Autogewerbe-Verbands? Informationen zur Mitgliedschaft gibt es hier:

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Conny Schreiber
Zollstrasse 23, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 77 84
c.schreiber@wirtschaftskammer.li

AGV FL

timesafe

Jetzt kostenlos testen

Leistungserfassung für Dienstleister

Damit Sie wieder mehr Zeit für Ihre Kunden haben!

- Effiziente Mandats-/Projektverwaltung und einfache Verrechnung
- Optimale Unterstützung dank Aufgaben, CRM, Dokumentablage, etc.
- Inklusive Zeiterfassung und Ferienverwaltung

Infotech AG • Im alten Riet 125 • 9494 Schaan • +423 380 00 00 • www.timesafe.li





Abbruch- und Aushubarbeiten





Kranarbeiten bis RW 40 m

Weil Qualität entscheidet!

Eberle Transport
www.eberle-transport.com

Taggeldversicherung für Unternehmen

Diesen Sommer rechtzeitig den Wechsel zur FKB prüfen und von den vorteilhaften Konditionen profitieren!

FKB

Die liechtensteinische Gesundheitskasse

Gagoz 75
Postfach 363
FL-9496 Balzers

Tel. +423 388 19 90
Fax +423 388 19 91
www.fkb.li



Pflichten des Arbeitgebers von ausländischen Angestellten

Gerade in Liechtenstein kommt es häufig vor, dass in einem Betrieb ausländische Arbeitnehmer angestellt werden. Dabei kommen diese Arbeitnehmer oftmals – aber nicht ausschliesslich – aus dem benachbarten Grenzraum.

Der Arbeitgeber hat sich grundsätzlich vor dem Stellenantritt des ausländischen Arbeitnehmers durch die Einsicht in den Aufenthaltsausweis oder durch Nachfrage beim Ausländer- und Passamt (APA) zu vergewissern, dass die Berechtigung zur Erwerbstätigkeit im Inland besteht. Wenn noch keine entsprechende Bewilligung vorliegt, muss um eine solche beim APA angesucht werden. Je nach Staatsangehörigkeit des ausländischen Arbeitnehmers bestehen verschiedene Möglichkeiten, eine Berechtigung zur Erwerbstätigkeit im Inland gemäss Personenfreizügigkeitsgesetz (PFZG) oder Ausländergesetz (AUG) zu erlangen, wobei nachfolgend nicht auf die Aufenthaltsbewilligung (B), die Daueraufenthalts- (D) und Niederlassungsbewilligung (C) eingegangen wird.

Grenzgängermeldebestätigung (GMB)

Ein Arbeitgeber eines Arbeitnehmers mit EWR-Staatsangehörigkeit und Wohnsitz im EWR oder in der Schweiz, welchem die tägliche Rückkehr an seinen Wohnsitz zumutbar ist, muss den Beginn des Arbeitsverhältnisses bei sonstiger Busse innert 10 Tagen ab Stellenantritt mit entsprechendem Meldeformular an das APA melden. Ausgenommen von der täglichen Rückkehr an den Wohnsitz sind Personen, die als Pfleger oder die im Gastgewerbe entweder im Alpengebiet oder im Rahmen eines Arbeitsvertrages mit Zimmerstunden tätig sind. Diese Personen müssen lediglich einmal in der Woche an ihren Wohnsitz zurückkehren.

Grenzgängerbewilligung (G)

Bei nicht EWR- oder nicht CH-Staatsangehörigen (sog. Drittstaatsangehörigen) mit Wohnsitz im EWR oder in der Schweiz, welchen die tägliche Rückkehr an den Wohnsitz zumutbar ist, muss beim APA das vollständige Gesuch um Grenzgängerbewilligung bei sonstiger Busse spätestens 14 Tage vor dem geplanten Stellenantritt des ausländischen Arbeitnehmers eingereicht werden. Die Grenzgängerbewilligung kann – sofern auf dem bewilligungsfreien Arbeitsmarkt kein geeigneter Kandidat als stellensuchend gemeldet ist – für die Dauer eines Jahres angesucht werden, wobei 14 Tage vor Ablauf der erteilten Grenzgängerbewilligung ein Gesuch um Verlängerung gestellt werden kann.

Kurzaufenthaltsbewilligung (L)

Alle Staatsangehörigen, welche einer Erwerbstätigkeit in Liechtenstein nachgehen und nicht als Grenzgänger gelten, da sie nicht im unmittelbaren Grenzraum wohnhaft sind, können beim APA um eine Kurzaufenthaltsbewilligung ansuchen. Die Kurzaufenthaltsbewilligung berechtigt jedoch lediglich für eine Wohnsitznahme von längstens 12 Monaten und das Gesuch ist mindestens 14 Tage vor dem geplanten Stellenantritt beim APA einzureichen. Bei nicht EWR- bzw. nicht CH-Staatsangehörigen (sog. Drittstaatsangehörigen) muss zudem noch der Nachweis erbracht werden, dass auf dem bewilligungsfreien Arbeitsmarkt kein geeigneter Kandidat als stellensuchend gemeldet ist. Nach Ablauf der Kurzaufenthaltsbewilligung muss die Ausreise erfolgen und es kann frühestens nach einem Unterbruch von mindestens sechs Monaten seit der ordnungsgemässen Abmeldung und Ausreise eine erneute Gesuchstellung um eine Kurzaufenthaltsbewilligung erfolgen.

Folgen für den Arbeitgeber bei Widerhandlungen gegen das PFZG und das AUG

Ein Arbeitgeber, welcher einer ausländischen Person eine Erwerbstätigkeit ohne die dazu erforderliche Bewilligung verschafft oder sie ohne die erforderliche Bewilligung beschäftigt, kann unter anderem mit einer Busse bis zu CHF 10000.00 bestraft werden. Hat ein Arbeitgeber gegen Vorschriften des PFZG oder des AUG verstossen und wurde er deswegen innert drei Jahren wiederholt bestraft, kann das APA während eines gewissen Zeitraums künftige Gesuche des Arbeitgebers um Zulassung ausländischer Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Erteilung einer Bewilligung besitzen, abweisen. Ein Arbeitgeber, der bewilligungspflichtige ausländische Arbeitnehmer beschäftigt hat oder beschäftigen wollte, welche nicht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt sind, kann zudem zur Tragung sämtlicher Kosten, welche dem Land für den Lebensunterhalt, bei Unfall oder Krankheit und für die Rückreise der betreffenden Personen entstehen und nicht gedeckt sind, verpflichtet werden. Die Anstellung von ausländischen Arbeitnehmern ist mit einem gewissen Mehraufwand verbunden und eine rechtzeitige Organisation vor Beginn der Tätigkeit des Arbeitnehmers empfiehlt sich, um strafrechtliche Nachteile zu vermeiden.



● MLaw Jacqueline Marxer, Rechtsanwältin

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG
Landstrasse 99, 9494 Schaan
T +423 236 19 19, F +423 236 19 15
jacqueline.marxer@ospelt-law.li

«Wir müssen uns wieder auf unsere Stärken besinnen»

Beide haben diesen Frühling ihr Amt neu angetreten – beide haben viel vor. Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch sowie der neue Präsident der Wirtschaftskammer, Rainer Ritter, sprechen im Interview über ihr gemeinsames Ziel, Liechtensteins Gewerbe fit für die Zukunft zu machen.



Herr Regierungschef-Stellvertreter und Herr Wirtschaftskammerpräsident, in welchen Bereichen wollen Sie in den nächsten Jahren die wirtschaftlichen Schwerpunkte setzen?

Daniel Risch: Mir ist es wichtig, den Fokus in erster Linie auf jene Betriebe zu legen, die bereits in Liechtenstein angesiedelt sind. Natürlich müssen Start-up-Unternehmen und Innovationen unterstützt werden, aber grundsätzlich sollten wir uns wieder mehr auf die Stärken besinnen, die Liechtenstein auszeichnen. Politik und Gewerbe müssen sich gemeinsam den Herausforderungen der heutigen Zeit stellen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Rainer Ritter: Mein oberstes Anliegen ist es, das Gewerbe und den Wirtschaftsstandort zu fördern. Aktuell kämpfen wir mit der Frankenstärke, die wir nicht beeinflussen können. Es gilt, entsprechende Massnahmen zu ergreifen, welche uns mit dem EU-Wirtschaftsraum wieder auf Augenhöhe bringen. Hierzu müssen wir die Standortvorteile sichern und die Rahmenbedingungen weiter optimieren. Dazu gehört auch die Umsetzung der Ergebnisse aus der Bürokratie-Umfrage, welche die Wirtschaftskammer durchgeführt hat. Und nicht zuletzt muss die duale Berufsbildung weiter gefördert werden.

Welche Stärken zeichnet Liechtenstein denn gegenüber anderen Ländern aus?

Rainer Ritter: Dazu gehören die kurzen Wege, der offene Austausch und dass man sich kennt. Nirgends sonst gelangt man so schnell an die Regierung, um ein Anliegen zu besprechen.

Daniel Risch: Der unkomplizierte, direkte Dialog gehört sicher zu unseren grössten Stärken. Diese Nähe erlaubt es einem Minister, tiefer in eine Thematik einzutauchen und bei konkreten Problemen mitzudiskutieren. Ein weiterer Vorteil, der sich durch die Kleinheit des Landes ergibt, ist die Möglichkeit, schnell auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Das Ansehen handwerklicher Berufe ist mit den Jahren gesunken. Wie kann der Stellenwert von Gewerbeberufen wieder verbessert werden?

Rainer Ritter: Das alte Sprichwort «Handwerk hat goldenen Boden» gilt heute noch – es ist den Menschen nur nicht mehr bewusst. Um das Image der gewerblichen Berufe wieder zu verbessern, müssen wir den Heranwachsenden Karrierechancen aufzeigen. Dabei sind wir auf die Unterstützung der Schulen angewiesen.

Daniel Risch: Eine handwerkliche Ausbildung vermittelt eine gute Grundlage für das gesamte Leben. Als wichtig erachte ich es, dass wir jungen Menschen in Liechtenstein die Option bieten, sich in den verschiedenen Berufsklassen bis zur Meisterklasse weiterzuentwickeln. Nur so werden wir gute Nachwuchskräfte auch im Land behalten können.

Es wurde die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft angesprochen. Wie genau kann das Interesse von Jugendlichen für gewerbliche Berufe geweckt werden?

Daniel Risch: Die Bewusstseinsbildung für die Vielfalt von gewerblichen Berufen kann zum Beispiel an Veranstaltungen erfolgen, welche die Wirtschaftskammer gemeinsam mit Schulen durchführt. Über ein gutes Modell verfügen meiner Ansicht nach die Sekundarschulen. Oberschule, Realschule und Gymnasium tauschen sich regelmässig und projektbezogen mit Industriepartnern aus, was wiederum das gegenseitige Verständnis fördert.



Rainer Ritter: Bewährt hat sich die «BerufsCHECK-Woche», an welcher verschiedene Berufe vor Ort erlebt werden können. Ein weiteres, vielversprechendes Projekt ist das «pepperMINT-Experimentier-Labor», das dieses Jahr startet. Und nicht zuletzt gibt es die Initiative der Wirtschaftskammer «100pro!». Sie entlastet Lehrbetriebe, indem sie diese im administrativen und schulischen Bereich unterstützt. Dadurch wird es auch kleinen Betrieben ermöglicht, Ausbildungsplätze anzubieten.

Liechtenstein zeichnet sich durch sein duales Bildungswesen aus. Welche konkreten Vorteile bringt dieses mit sich?

Rainer Ritter: Aus meiner Sicht ist es der beste Ausbildungsweg, den es überhaupt gibt. Die Lernenden gehen zur Schule und arbeiten gleichzeitig. Sie absolvieren somit eine praktisch-theoretische Ausbildung.

Daniel Risch: Dank dieser dualen Ausbildung sind die Lernenden in Liechtenstein nach den Lehrjahren bereits ausgebildete Fachkräfte. Wenn man den Blick über den «grossen Teich» wirft – wo dieses Modell unbekannt ist – darf man durchaus behaupten, dass unsere Lernenden im Vorteil sind. Der beste Beweis hierfür sind die World Skills, an denen Liechtenstein immer wieder Medaillen nach Hause bringt.

Die Digitalisierung ist unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Sehen Sie diese Entwicklung als Chance oder Gefahr für das Gewerbe?

Daniel Risch: Ich betrachte die Digitalisierung auf jeden Fall als Chance. Neben der Arbeitserleichterung im administrativen Bereich bietet das Internet effiziente Absatzkanäle für diverse Produkte und Dienstleistungen. Wer die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung intelligent nutzt, kann viel Geld einsparen. Bedrohlich wirkt die Digitalisierung, wenn man sich ihr verschliesst und als Folge daraus von der Konkurrenz überholt wird.

Rainer Ritter: Im Grundsatz ist die Digitalisierung ja nichts Neues. Die grösste Herausforderung liegt einfach darin, mit der hohen Geschwindigkeit der Entwicklung mithalten zu können und sich den Gefahren des «Cybercrime» bewusst zu sein. Als Chance sehe ich, dass durch den Veränderungsprozess neue Berufsbilder entstehen. Wichtig ist nur, dass wir den Anschluss nicht verpassen und die Wirtschaftskammer diese Berufsbilder auch frühzeitig in der Verbundausbildung anbieten kann.

Was sagen Sie den Menschen, die Angst davor haben, im Zuge der Digitalisierung ihren Job zu verlieren?

Daniel Risch: In 10 Jahren wird es vielleicht nicht mehr die gleichen Berufe geben wie heute, aber es werden sich neue Möglichkeiten eröffnen. Ein Beispiel: Vielleicht wird die ausgelagerte Produktion wieder zurück in die Nähe verlegt, da sie durch die Automatisierung günstiger geworden ist. In diesem Fall benötigt Liechtenstein sicher entsprechende Fachleute. Wir müssen flexibel bleiben und bereit sein, uns beruflich weiterzuentwickeln. Das Thema «Lebenslanges Lernen» nimmt auf jeden Fall an Bedeutung zu.

Ist nicht die Kundenbindung in Gefahr, wenn alles nur noch digital läuft?

Rainer Ritter: Im Gegenteil. Ich bin überzeugt, dass das Thema Kundenbindung für unser Gewerbe in Zeiten der anonymen Digitalisierung sogar an Bedeutung gewinnt. In Liechtenstein kennt man sich und schätzt den persönlichen Kontakt. Wenn die Kundenfreundlichkeit und Qualität der Beratung stimmt, werden die Menschen die Geschäfte vor Ort weiterhin aufsuchen.

Was wünschen Sie sich für die Zusammenarbeit von Gewerbe und Politik?

Rainer Ritter: Ein Wunsch an die Regierung ist, auf die Grössenverträglichkeit bei den EWR-Richtlinien zu achten. Das Gewerbe ist sich bewusst, dass sich diese nicht vermeiden lassen – aber man muss sich bemühen, den Umfang möglichst gering zu halten.

Daniel Risch: Dieser Problematik sind wir uns bewusst. Bereits unsere Vorgänger haben ein enges und vertrauensvolles Verhältnis gepflegt und ich bin überzeugt, dass wir die gute Zusammenarbeit weiterführen werden.

Elkuch Josef AG auf Expansionskurs: Vom Altauto-Verwerter zum modernsten Recycling Center in der Region

Mehr als 70 Jahre Erfahrung in der Recyclingbranche und das dadurch gesammelte Know-how kombiniert mit Innovationsgeist machen die Elkuch Josef AG zum modernsten Recyclingbetrieb in der Region Liechtenstein, St. Galler Rheintal und Graubünden. Mit der Elkuch Josef AG Metallverwertung wurde in diesem Frühjahr eine weitere Niederlassung in Widnau eröffnet.

Das vor mehr als 70 Jahren von Josef Elkuch und Ehefrau Claudia gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur über drei Generationen hinweg bewährt, sondern auch das Leistungsspektrum seit Beginn kontinuierlich weiterentwickelt und modernisiert. Im Recycling Center können mehr als 400 verschiedene Wertstoffe analysiert, aufbereitet und der jeweiligen Weiterverarbeitung zugeführt werden. Das Unternehmen steht für innovatives Wertstoffmanagement sowie für Nachhaltigkeit, Transparenz und Kosteneinsparung.

Wertschöpfungskette unserer Kunden

«Gefragt ist heute weit mehr als nur ein Recyclingpartner, erklären David und Manuel Elkuch. «Wir sehen uns als aktiven Bestandteil der Wertschöpfungskette unserer Kunden.» Die Stärken der Elkuch Josef AG Firmengruppe liegen daher in der Erstellung und Umsetzung von Gesamtentsorgungskonzepten für Unternehmen aller Grössen. Dabei spielt die Beratung eine grosse Rolle. «Nur wenn wir wissen, wie die internen Abläufe vonstatten gehen, sind wir in der Lage, eine individuelle Planung zu erstellen und entsprechend dem Bedarf Sammelstellen zu errichten», geben die beiden Geschäftsleiter Auskunft über ihre Vorgangsweise. Ebenso wichtig ist für sie aber auch eine reibungslose Logistik. «Hinter unserem Fuhrpark steht ein ausgeklügeltes Logistiksystem», informiert David Elkuch und verweist auf das grosszügige Behältnisangebot. Für die Geschäftsleitung der Elkuch Josef AG ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort des 21. Jahrhunderts, sondern verantwortungsbewusstes Handeln, das auf den Prinzipien des langfristigen Denkens beruht.



Auf Expansionskurs

Die Muttergesellschaft, die Elkuch Josef AG mit Sitz in Eschen, wurde bereits 1945 gegründet. Im Jahre 1997 wurde der Betrieb der Tochtergesellschaft A&M AG mit Sitz in Trimmis (GR) aufgenommen. Die A&M AG wurde mit gleichem Innovationsgeist fortlaufend modernisiert und in den Jahren 2012/2013 komplett umgebaut um den heutigen Marktansprüchen mehr als gerecht zu werden. Als Recycling-Center bieten diese Unternehmungen ganzheitliche Entsorgungslösungen auf KMU und Industrieebene.

Im Frühjahr 2017 wurde eine weitere Tochtergesellschaft, die Elkuch Josef AG Metallverwertung, mit Sitz in Widnau im St. Galler Rheintal eröffnet. Als Logistik- und Handelsunternehmung hat sich die Elkuch Josef AG Metallverwertung auf die Entsorgung von Industriemetallen aus der Technologiebranche spezialisiert. Durch den regionalen Standort wird das Rheintal, welches europaweit zu den wichtigsten Technologiezulieferern in der High-Tech-Industrie gilt, mit einem hohen Vorortservice bedient. Die Elkuch Josef AG hat sich mittlerweile zum grössten Recyclingunternehmen in der Ostschweiz entwickelt.

Alles aus einer Hand

Die Palette der verschiedenen Entsorgungsdienstleistungen der Elkuch Josef AG ist gross. Neben den herkömmlichen Entsorgungsangeboten für Industrie, Mittel- und Kleinunternehmen werden Demontagen, Räumungs und Abbruchsarbeiten in allen Grössen ausgeführt. Spezialisiert hat sich das Unternehmen unter anderem auch auf die Vernichtung von Akten und





Datenträger. Der nach dem Gütesiegel GoodPriv@cy der SQS zertifizierte Vernichtungsprozess wird nach höchsten internationalen Standards durchgeführt und garantiert eine 100%ige Vernichtung von vertraulichen Materialien.

Innovation, moderner Maschinenpark und Fachpersonal

In den Recycling-Centern in Eschen und Trimmis werden die gesammelten Wertstoffe aufbereitet und in den entsprechenden Recyclingkreislauf zurückgeführt. Die Elkuch Josef AG Firmengruppe setzt dabei auf Innovation und einen modernen Maschinenpark. Herzstück der Verarbeitung sind die neu angeschafften Schrottscheren. Mit einer Kraft von mehr als 1000 Tonnen werden grosse Metallteile und Eisenschrott in Minutenschnelle zerkleinert. Durch die hohen Durchsatzleistungen der Schrottscheren können Anlieferspitzen abgefangen und Durchlaufzeiten deutlich reduziert werden. Die Verarbeitungsprozesse sind im höchst möglichen Grad automatisiert.

Das geschulte Fachpersonal ist in der Lage mehr als 400 verschiedene Wertstoffe zu analysieren und aufzubereiten. Voraussetzung dafür sind jahrelange Erfahrung und das dadurch gesammelte Know-How. Die Entsorgungskonzepte der Elkuch Josef AG werden mit einem umfangreichen Service abgerundet. Entsorgungsstatistiken, Stoffflussstromanalysen und die Durchführung von Audits sind wesentliche Zusatzleistungen, um Kosten und Effizienz ihrer Kunden zu optimieren.

Betriebsführungen

Für Interessierte werden auf Anfrage Betriebsführungen durchgeführt.



Anfragen und Anmeldung unter:
william.brendle@recycling-center.li
oder +41 79 571 10 80

Entsorgungsangebot
Eisenschrott, NE-Metalle, Kabel, Papier, Karton, Kunststoffe, Elektronikschrott, Altglas, Holz und Kehricht

Dienstleistungen
Abbrüche, Demontagen, Akten- und Datenträgervernichtung, Entsorgungskonzepte für Gemeindesammelstellen

Elkuch Josef AG Firmengruppe

Gründungsjahr: 1945
Geschäftsleitung: David Elkuch, Manuel Elkuch, Ingeborg Tremp
Mitarbeiter: 80

Elkuch Josef AG, Recycling Center
Brühlgasse 8, FL-9492 Eschen
E-Mail: info@recycling-center.li
Homepage: www.recycling-center.li

A&M AG, Recycling Center
Alte Vazerstrasse 10, CH-7203 Trimmis
E-Mail: info@recycling-center.ch
Homepage: www.recycling-center.ch

Elkuch Josef AG, Metallverwertung
Espenstrasse 135, CH-9443 Widnau
E-Mail: info@metallverwertung.ch
Homepage: www.metallverwertung.ch

Gassner Ivo Anlagen und Apparatebau AG

GASSNER APPARATEBAU

Steinortstrasse 25
LI- 9497 Triesenberg

Tel. +423 390 00 93
Fax +423 390 00 94
Natel +423 770 00 93
ig@weso-gassner.ch

Das MetallTechTeam
www.weso-gassner.ch

Ender Elektrik AG

enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

marvo.
Starke IT-Lösungen

...IT für KMU's und Unternehmer
it-infrastruktur. cad. kurscenter



Marvo Engineering AG
Mälsner Dorf 17 und 19
FL-9496 Balzers
www.marvo.li



DIE **OPEL NUTZFAHRZEUGE**

SCHWERTRANSPORT LEICHT GEMACHT.

Unsere Nettopreismodelle mit einem Kundenvorteil von bis zu CHF 11'000.– (Opel Movano inkl. Swiss Pack.)

Opel Combo (Euro 6)	ab netto	**CHF 11'990.–**	exkl. MwSt.
Opel Vivaro (Euro 6)	ab netto	**CHF 17'650.–**	exkl. MwSt.
Opel Movano L1 (Euro 6)	ab netto	**CHF 19'890.–**	exkl. MwSt.
Opel Movano L2 (Euro 6)	ab netto	**CHF 26'200.–**	exkl. MwSt.

Mehr Informationen auf **www.opel.ch**

Händler:
Garage Sulser AG
St. Gallerstrasse 19
9470 Buchs
Tel. 081 750 67 67
www.garagesulser.ch

Agent:
Neugut Garage AG
Gewerbeweg 13
9490 Vaduz
Tel. 00423 / 237 66 88
www.neugut.li

Frickauto AG
Gewerbestrasse 8
9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 15 55
www.frickauto.li

Garage Ruedi Fäh AG
Karmaad 11
9473 Gams
Tel. 081 771 24 21
www.opelgarage-faeh.ch

Kein Abschluss ohne Anschluss

Rose Kranz ist aktuell im 3. Lehrjahr zur Kauffrau FZ und steht unmittelbar vor den Abschlussprüfungen. Wir haben mit Rose gesprochen und auf ihre Lehrzeit zurückgeblickt sowie einen Ausblick auf die Zeit nach der Lehre gewagt.

Wenn du an deine Lehrzeit zurückdenkst, was fällt dir dazu ein?
Mein Übertritt von der Realschule in die Lehre habe ich mir fachlich einfacher vorgestellt, weil wir in der Realschule das Thema Rechnungswesen und Wirtschaft kaum angeschaut haben und dies ein wesentlicher Bestandteil meiner Ausbildung ist. Im Grossen und Ganzen ist es mir jedoch leicht gefallen, mich in der neuen «Erwachsenen»-Umgebung zurechtzufinden. Rückblickend verging die Zeit sehr schnell und ich habe sehr viele Tätigkeiten von Grund auf gelernt.

Wie war es, in zwei Firmen eine Lehre zu absolvieren?
Durchwegs positiv. Ich konnte von zwei Betrieben profitieren. Zum einen konnte ich mir im Versicherungsbereich Fachwissen aneignen und zum anderen Grundlagen über die Pensionskasse in Erfahrung bringen. Ich hatte bei beiden Orten ein tolles Team, alle waren immer hilfsbereit und die Arbeiten waren sehr abwechslungsreich. Die Wechsel zwischen den Partnerfirmen verliefen reibungslos und ich fühlte mich auf Anhieb in beiden Betrieben wie ein vollwertiges Teammitglied.

Verlief die Lehre nach deiner Vorstellung?
Generell ja, ausser dass ich vom E-Profil ins B-Profil wechseln musste, da ich mit Französisch Mühe hatte. Wie zu Beginn gesagt, hatte ich mir die Schule einfacher vorgestellt. Betriebsintern gab es unvorhersehbare Veränderungen, die mich aber nicht direkt beeinflussten. Ich wurde toll integriert und durfte immer anspruchsvolle Aufgaben erledigen.

In der Realschule drang das Vorurteil durch, dass im kaufmännischen Bereich,



die Lernenden sowieso nur immer Kaffee zubereiten müssen, die Füsse auf die Tische gelegt werden und nur am Kopierer stehen. Dieses Vorurteil kann ich zu 100 % widerlegen.

Was zeichnete die Betreuung von 100pro! berufsbildung liechtenstein aus?
Bei Fragen und Anliegen erhielt ich von allen Ansprechpersonen immer eine kompetente Antwort. Die Unterstützung während der Lehre war immer vorhanden und ich fühlte mich gut beraten. Mir war und ist es ein Anliegen, dass die Zusammenarbeit auch persönlich ist, dies war stets der Fall.

Fühlst du dich gut vorbereitet für das bevorstehende Qualifikationsverfahren?
Ja! Alle kaufmännischen Lernenden wurden auf die mündlichen Prüfungen super vorbereitet und der W&G-Kurs von 100pro! hilft mir, meine letzten Lücken in diesem Fach zu schliessen. In Englisch und Deutsch habe ich gute Vornoten, deswegen kann ich da entspannt an die Prüfungen gehen.

Wie geht es nach der Lehre weiter?
Ich hatte von beiden Verbundpartnern ein Angebot und habe eines angenommen, nun werde ich mich dieser Herausforderung stellen. Den schulischen Teil werde ich die nächsten ein bis zwei Jahre ruhen lassen, da ich meine Muttersprache (thailändisch) vertiefen möchte. Was danach kommt, darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht, da ich mich nun völlig auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen konzentriere.

Erdbebenversicherung

Starke Erdbeben sind in der Schweiz selten. Doch selten kann jederzeit sein – heute oder auch erst in 40 Jahren. Die Mobiliar bietet eine Erdbebenversicherung mit einmaligem Deckungskonzept für Privatpersonen und Unternehmen an.

- Die Versicherung ist für Gebäude und Fahrhabe separat abschliessbar.
- Mieter, Haus- und Stockwerkeigentümer können die Erdbebenversicherung abschliessen.
- Gedeckt sind Gegenstände oder Gebäude, die wegen einem Erdbeben zerstört, beschädigt oder abhandengekommen sind.
- Kosten wie Räumungs- und Entsorgungskosten sind bis 20% der Versicherungssumme mitversichert.
- Der Selbstbehalt kann aus verschiedenen Beträgen gewählt werden.

Generalagentur Vaduz
mobiliar.ch/vaduz

die Mobiliar

161223A08GA

Kolb

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Kolb Elektro SBW AG
Feldkircher Strasse 80, 9494 Schaan
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Jubiläumsausstellung 10 Jahre AIBA & 30 Jahre Erasmus+

10 Jahre Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA)

Die AIBA leitet als Nationalagentur für Liechtenstein das europäische Programm «Erasmus+ Bildung». Zusätzlich betreut und koordiniert die AIBA regionale und internationale Bildungsprogramme. Dazu gehören die WorldSkills, der Nationale Qualifikationsrahmen NQFL, eTwinning und das EEA Grants Programm im Bereich Scholarship. Ziel ist es, die Bildung in allen Bereichen und Altersgruppen der Bevölkerung zu fördern, sowie Bildungsinstitutionen zu vernetzen, gemeinsam zu forschen, zu lernen und sich weiter zu entwickeln.

30 Jahre Erasmus+

Erasmus feiert 2017 seinen 30-jährigen Geburtstag und ist damit das erfolgreichste Bildungsprogramm der Europäischen Union. Was 1987 als Mobilitätsprogramm für Studierende begann, hat sich seither weiterentwickelt, das Leben von neun Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereichert. Am Programm Erasmus+ nehmen alle Mitgliedsstaaten der EU, sowie Norwegen, Island, Liechtenstein, Mazedonien und die Türkei teil. Das «+» steht für die Erweiterung um Praktika am Arbeitsplatz, Fortbildungen für Personal, Lehrtätigkeiten und Kooperationsprojekte zwischen Schulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, NGOs sowie Behörden.

AIBA

Öffnungszeiten der Jubiläumsausstellung in der Spörryhalle in Vaduz
Mittwoch, 21. Juni 2017, 13.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 22. Juni 2017, 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag, 23. Juni 2017, 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag, 24. Juni 2017, 09 – 15.00 Uhr

Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
Postplatz 2, Postfach 22, 9494 Schaan, www.aiba.li



Aktuelle Weiterbildungen

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Wie verkaufe ich die Leistung und nicht den Preis?

Ziel: Dieses Seminar bietet Ihnen neue Ideen und praxisorientierte Techniken für die erfolgreiche Führung von anspruchsvollen Kundengesprächen. Wann wollen Sie vermehrt die Leistung und nicht den Preis.
Datum und Zeit: Mittwoch, 7. Juni 2017, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Beat Meyer Ausbilder mit eidg. FA, Systemischer Coach GBS St. Gallen
Kosten: CHF 650.00, Mitglieder der WKL CHF 590.00

Schlagfertigkeit – verbales Tai-Chi

Ziel: Verbales Tai-Chi ist mehr als nur Schlagfertigkeit. Es ist eine Denkhaltung. Wir nehmen die Energie des Angreifers und geben sie wieder zurück. Lassen Sie sich nicht mehr demütigen und aus der Fassung bringen sondern antworten Sie humorvoll.
Datum und Zeit: Donnerstag, 8. Juni 2017, von 8.30 bis 17.00 Uhr
Referent: Luigi Chiodo, NLP-Lehrtrainer IANLP und Wingwave®-Lehrtrainer, Coach Supervisor BSO
Kosten: CHF 490.00 inkl. Lunch, Getränke zum Lunch, Kursunterlagen und Kursausweis

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie ihren Warenverkehr korrekt abwickeln können.
Datum und Zeit: Dienstag, 20. Juni 2017, 8.30 bis 17.00 Uhr
Referenten: Wilfried Pircher, PIRCHER Büro für Aussenwirtschaft, Vaduz, Signer Markus, Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

Arbeitssicherheit

Abseiltechniken und persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Ziel: Die Teilnehmer kennen die Ausrüstung und die Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und können eine Bergung von Verunfallten durchführen.
Datum und Zeit: Freitag, 9. Juni 2017, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Karl Jung, ASA-Spezialist
Kosten: CHF 400.00

Einführungsschulung für Lernende

Ziel: Lernende werden auf die Gefahren und Tücken im Arbeitsalltag vorbereitet und erfahren, wie sie sich vor Unfällen mit Hilfe der persönlichen Schutzausrüstung sichern müssen.
Datum und Zeit: Freitag, 18. August 2017, 8.00 bis ca. 10.30 Uhr
Referent: Gabriel Hoop, Hoop Sicherheitsberatung Eschen
Kosten: CHF 80.00

Berufsbildner und Lernende

Grundlagenkurs für Berufsbildner/innen zur Ausbildung von Kauffrauen/Kaufmänner Branche D&A

Ziel: Update 2017. Der Kurs wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern.
Datum und Zeit: Montag, 19. Juni 2017, von 8.15 bis 17.00 Uhr und Dienstag, 20. Juni 2017, von 8.15 bis 12.00 Uhr
Referent: Irene Schurte, Personalleiterin Gemeinde Eschen
Kosten: CHF 400.00

Telefonkurs für Lernende

Ziel: Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung. Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen, Leitfäden, sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongespräches entscheiden.
Datum und Zeit: Dienstag, 8. August 2017, von 8.00 bis 11.30 Uhr
Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der WKL
Kosten: CHF 250.00

40 Lektionen Seminar für Berufsbildner

Ziel: Dieses Seminar vermittelt angemessen berufspädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten über das gesetzliche Obligatorium hinaus und entspricht dem Lehrmeisterkurs der Schweiz.
Datum und Zeit: Montag, 18. September bis Freitag, 22. September 2017, jeweils von 8.30 bis bis 16.00 Uhr
Referent: René Hungerbühler, Gerhard Gerner, Erich Kissling
Kosten: Die Kosten werden vom Land Liechtenstein übernommen. Jedoch werden bei Abmeldungen von weniger als 10 Tage vor dem Kurstermin Stornokosten in der Höhe von CHF 980.00 fällig. Dies gilt auch für unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle.

CZV Kurse für Berufskraftfahrer der Kat. C und D

Moderne Sicherheitstechnik und Fahrersicherheit für Berufsfahrer/innen LKW und Bus

Ziel: Sinn und Zweck dieses Kurses ist es, sich im Strassenverkehr durch situationsgerechtes Handeln bewusst werden und bei Verkehrsunfällen richtig vorgehen.
Datum und Zeit: Samstag, 26. August 2017, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Michael Baldreich
Kosten: CHF 220.00
CZV-Gutschrift: 1 Tag

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Plattenbeläge
(Ehemals Peter Lampert AG)

Morina AG
Plattenbeläge
9490 Vaduz

- Wand & Bodenbeläge
- Neu & Umbauten
- Reparaturservice

Tel. +41 78 824 86 08 Fax. +423 262 86 08
info@morina.li www.morina.li

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



15 Minuten unternehmer. Pause

Geleit-schutz		Gerichts-ent-scheid	griech. Vorsilbe: Leben	inneres Organ			Jass-ausdruck	original	antike Musik-halle		schweiz. Komiker (Marco)	das Unsterb-liche			engl. Flächen-mass Mz.	grösste Hirsch-art	plötz-licher Einfall	
Restau-rant in Vaduz	12						überwäl-tigend, zu gross			8								
Gemein-de im Kt. LU							Autokz. Elfen-bein-küste		Wund-sekret					4	Schlag beim Eis-hockey		Burg am See im Kt. AG	
		11		Vorzei-chen Mz.		ägypt. Gott der Schöp-fung					15	toter Körper					3	
Fuss-ball-wette (Kw.)			Plane-ten-umlauf-bahn		10				Restau-rant in Triesen-berg				16					2-facher Oscar-gewinner (Sean)
				14									allein Leben-de(r) (engl.)	Argo-nauten-führer		alter Ton-träger (Abk.)		
mensch-licher Laut			baumge-säumte Strasse															
Mass-band-ein-teilung	viel-stim-mige Gesänge	frz.: Jahre												2		Fern-kopien		
					Sumpf-vogel								Zeitab-schnitt		frz.: Ende			
leicht-fertig		Teil des Gemüse-gartens		ital. Provinz-kennz.: Ravenna			Nieren-absen-derung		Vorname der Autorin Danella †	Ausruf		chine-sische Dynastie	den Mund betref-fend	13				Kohle-produkt
	7								Zeitmes-ser Mz.		5				Abk.: Bände		frz.: Korn	
				Zch. f. Pluto-nium		Internet-kürzel Öster-reich			Abk.: Iowa			pro Einheit	engl.: einge-schaltet	Säugling (frz.)		9		
Wind-stoss			Mehr-zahl				17			Restau-rant in Vaduz		1				frz. Artikel		
ein Fahrzeug lenken				6				vis-à-vis										

raetsel.ch



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Juni 2017** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 14. Juni 2017

Lösungswort Mai 2017: LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Brigitte Risch, Gamprin
- Gerhard Wohlwend, Planken

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein

Alles klar im Rohr?



Risch reinigt Rohre AG
079 433 68 19

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!
0800 077 077

Kanalreinigung › Kanalfernsehen › Muldenservice

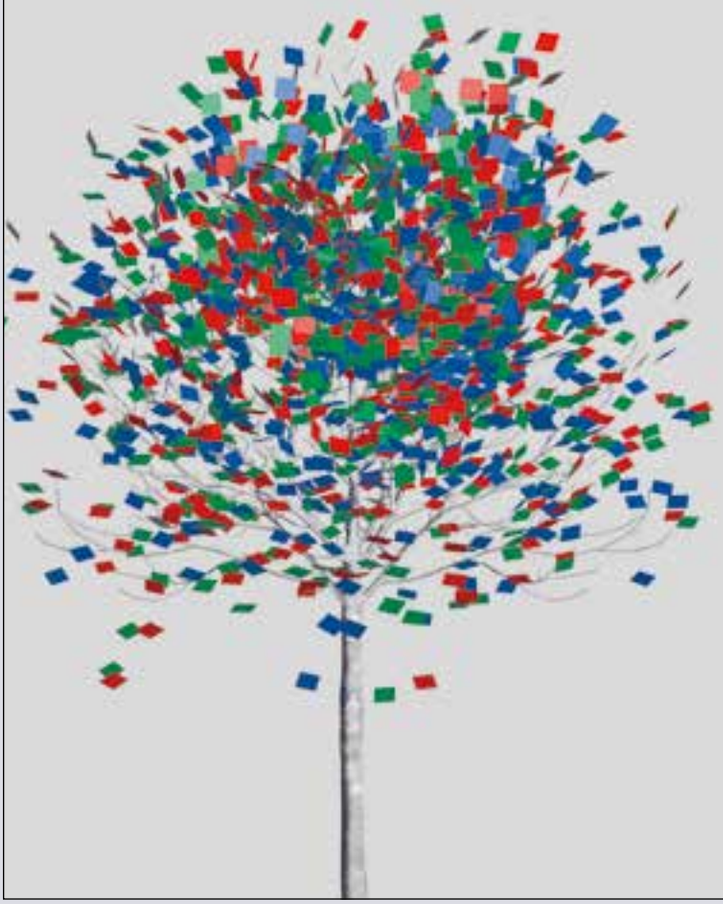
MARIO HILTI AG
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariohilti.li

glasbau

Fenster
Türen
Wintergärten
Fassaden
Brandschutz
Glaswände

Schaan, +423 236 10 00, **www.glasbau.li**



Wenn du eine Vision hast,
hast du auch eine Zukunft.

Willi Müller

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

Niederlassung Unterland
Haldenstrasse 5, 9487 Bendern

www.bvd.li

Einkaufen in Liechtenstein soll Freude einflössen

Weihnachtssterne, Geschenkgutscheine, Einkaufland: Schlagwörter, mit denen man Einkaufen in Liechtenstein verbindet. Zwar ist der Anteil dieses Wirtschaftsbereichs an der gesamten Wertschöpfung des Landes und der Arbeitsplätze eher gering. Ohne dieses Bindeglied würde der Wirtschaft und dem Leben in unserem Land nichtdestotrotz ein wesentlicher Teil fehlen. Ein Land ohne Geschäfte, ohne Treffpunkte wie Cafés und Restaurants, ein Land, wo nur geschlafen und gearbeitet wird, möchte keiner von uns sich vorstellen. Was wäre dies für ein verarmtes Zusammenleben...

Sicherlich sind die zum Teil niedrigeren Preise im nahen Ausland verlockend. Sicherlich mögen sich einige denken, dass das Angebot jenseits unserer Grenzen – mit unserem wohlgemerkt höheren Lohnniveau – ihnen das Leben «einfacher» macht. Wer kennt nicht diese kleinen Momente der Selbstzufriedenheit, wenn man glaubt, ein Schnäppchen gemacht zu haben? Welcher Kunde freut sich aber nicht, wenn er in ein Geschäft reinkommt, wo man ihn kennt und er demzufolge eine umso spezifischere Kundenberatung bekommen kann?

In unserer besonderen geografischen Situation möchte ich nicht nur eine Bedrohung sehen, sondern vielmehr eine Chance, einen Ansporn! Es obliegt heute unseren Handelsbetrieben, mit freundlicher, fach- und kundenspezifischer Beratung das Einkaufen in unseren Gemeinden wieder zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Mit innovativen Konzepten und hoher Qualität haben Geschäfte bewiesen, dass «einfach mal reinschauen» sich lohnen kann, dass Kundenbindung und -zufriedenheit nicht ausschliesslich über einen Preiskampf geht.

Wenn man ein Geschäft unseres Landes betritt, sollte es sich meiner Meinung nach nicht nur ums Einkaufen, um das reine Erledigen eines Austausches – Geld gegen geeignete Ware – handeln, es kann auch um Neugier, Inspiration, neue Ideen und ein freundliches, hilfreiches Beratungsgespräch gehen: einfach um diese besondere menschliche Kommunikation, die jeder Minute unseres Lebens mehr «Freude» einflössen kann. Weihnachtssterne und die LieCard sind zudem erfolgreiche Programme, die unseren Kunden unseren Dank und unsere besondere Wertschätzung vermitteln und gleichzeitig das Kaufverhalten nachweislich positiv beeinflussen.

Durch die Stärkung des Frankens ist unsere Branche in den letzten Jahren extrem unter Druck geraten und einige unserer Kollegen mussten ihre Betriebe bereits schliessen. Es liegt aber auch an uns allen, für unsere Werte und unseren hart errungenen Wohlstand einzustehen. Er bietet nicht nur Arbeitsplätze und Karrieremöglichkeiten für unsere Kinder, er macht einen Teil des Lebens aus, das wir behalten wollen.

Wenn Betriebe nach Geschenken für ihre Mitarbeiter für Weihnachten, etwaige Jubiläen oder einfach als Dankeschön für eine besondere Leistung suchen, stellen unsere Einkaufland-Gutscheine eine wunderbare Alternative dar. Auf www.einkaufsland.li können Firmen, aber selbstverständlich auch Privatpersonen, bequem Gutscheine über eine beliebige Summe bei der Wirtschaftskammer bestellen. Keine Enttäuschung mehr, kein Verstauen der unbeliebten Geschenke im Schrank und eine eigenständige Entscheidung... Ein Gutschein ist nicht eine «zu einfache» Lösung, es ist vielmehr der Garant, dass der Beschenkte am Ende einen richtigen Nutzen daraus ziehen kann. Ich würde mir wünschen, dass alle liechtensteinischen Betriebe diese Anregung in Betracht ziehen mit dem Wissen, dass sie dadurch nicht nur den hiesigen Handel, sondern auch das Land stärken würden.

Ein vielfältiges einkaufland liechtenstein ist von uns, aber vor allem auch für uns.

● Sven Simonis, Sektionspräsident
Liecht. Handelsgewerbe
(einkaufland liechtenstein)

Lehrabschlussfeier 2017

Die Lehrabschlussfeier 2017 findet am Donnerstag, 6. Juli 2017 im SAL in Schaan statt.

AZB
9494 Schaan

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

01. Februar 2017
01. März 2017
03. April 2017
02. Mai 2017
01. Juni 2017
03. Juli 2017
01. September 2017
02. Oktober 2017
02. November 2017
01. Dezember 2017

Inserateschluss

16. Januar 2017
13. Februar 2017
15. März 2017
13. April 2017
15. Mai 2017
15. Juni 2017
16. August 2017
13. September 2017
12. Oktober 2017
15. November 2017

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

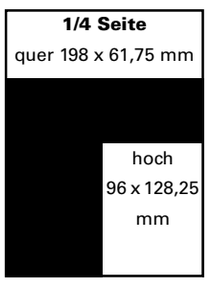
- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für Inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



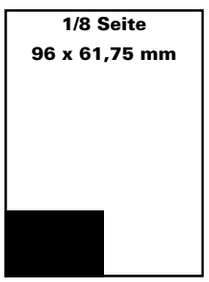
Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.–
Nicht-Mitglieder
CHF 1560.–



Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.–
Nicht-Mitglieder
CHF 790.–



Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.–
Nicht-Mitglieder
CHF 490.–



Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.–
Nicht-Mitglieder
CHF 290.–

Wiederholungs-rabatt:
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungs-wunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Beispiel:



Publireportage:
Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten: **CHF 1150.–**
Für Nichtmitglieder: CHF 1500.–

Prospektbeilagen:
Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.– + techn. Kosten CHF 700.–: **CHF 2610.–**

Marketing, Verkauf:
CREATIVESERVICE
medien. film. kommunikation. verkauf.

creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung